1/23 Januar – Mai 2023 · 121. Jahrgang · G 3452

dzm aktuell

Reiche Ernte
und ein ungewöhnlicher Auftrag

Heimspiel
für zwei Hamburger Jungs

Unterwegs im Namen des Herrn
Wir suchen LKW-Fahrer

CAMP2GO VERÄNDERT EINE GEMEINDE

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie eine Lieblingsjahreszeit? Meine Frau schwärmt Jahr für Jahr für den Herbst. Und das in dem Wissen, dass es kalt, kahl, fies und usselig enden wird. Ich hingegen liebe den Frühling: Jedes Jahr drei Monate voller Zuversicht, dazu die ersten sommerlichen Tage, einen Haufen Feiertage, inklusive dem eigenen Geburtstag – so geht Lieblingsjahreszeit!

Was mir besonders gut tut, sind diese kleinen alltäglichen Glücksmomente nach dem Winter: Das fröhliche Dauerkonzert der Vögel sobald man vor die Türe tritt, die ersten Knospen oder der Tag, an dem die Eisdiele wieder öffnet und man hin will – egal, wie kalt es noch ist. Ich feiere die Zuversicht und Vorfreude, die diese Tage versprühen – **„Siehe ich mache alles neu!“**

> Zuversicht und Vorfreude – davon soll diese Ausgabe der dzm aktuell handeln.

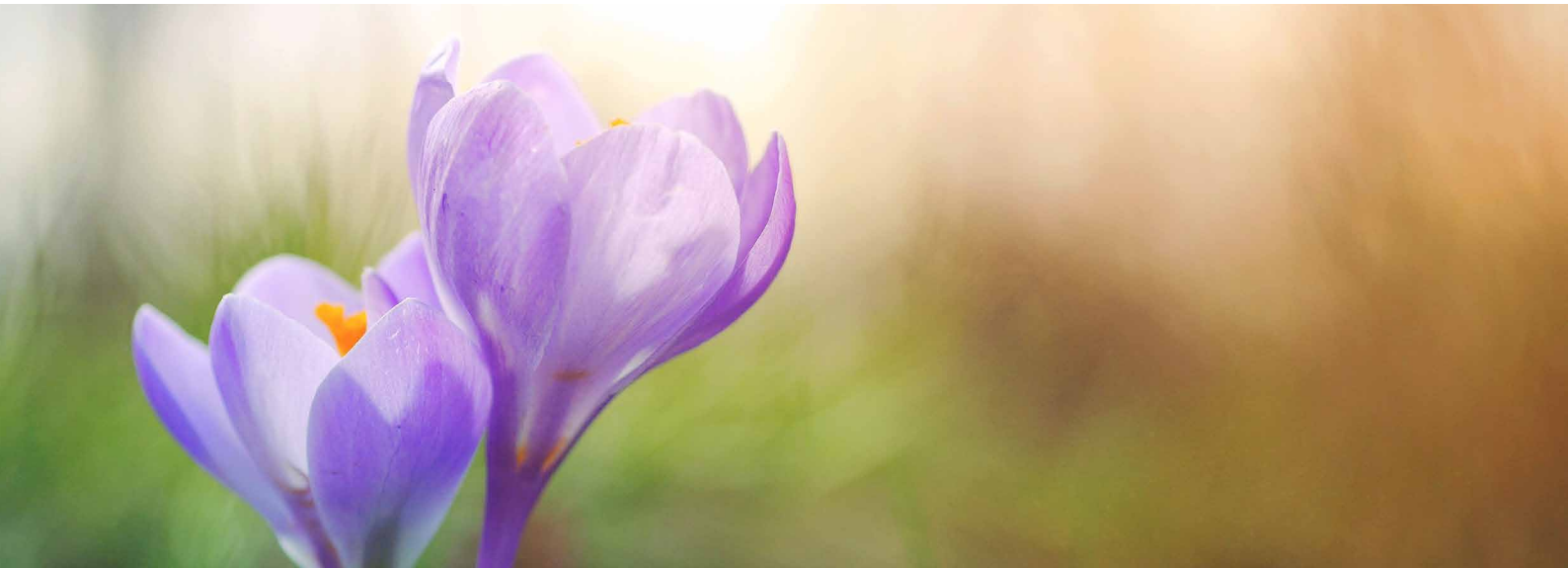
Zuversicht und Vorfreude – davon soll diese Ausgabe der dzm aktuell handeln. Ich könnte erzählen, wie unser ganzes Team in diesen Wochen mit hochgekrempelten Ärmeln intensiv arbeitet. Es gäbe so viele Details über neue Programme, unsere Mitarbeitersuche oder organisatorische Aufgaben, über die ich jetzt berichten könnte. Aber viel spannender ist die Energie hinter all diesen Vorbereitungen. Wir hängen uns rein, damit wir noch mehr Menschen mit der besten Nachricht erreichen können und freuen uns auf die nächsten Evangelisationen und den nächsten Campsommer. In seiner Andacht auf der nächsten Seite schreibt unser Evangelist Siegmar Borchert über die Zusage einer großen Ernte, die Jesus uns verheißen hat. Gerade in Zeiten, in denen das Weltgeschehen uns nicht gerade mit guten Nachrichten überhäuft, empfinde ich diese Zuversicht nicht nur als motivierend, sondern auch als sehr wohltuend.

Ich würde mich freuen, wenn etwas von unserem Aufbruch und unserer Begeisterung für Jesus auch Ihre aktuelle Lebenssituation anreichert und inspiriert. Bitte begleiten Sie unsere Vorbereitungen und die ersten Einsätze mit Ihrem Gebet. Und bitte unterstützen Sie unseren Aufbruch mit Ihrer persönlichen Spende. Beides sind uns ganz wichtige Ermutigungen. Und die sind wichtig – denn jeder soll von Jesus hören!

Ich wünsche Ihnen noch viel Zuversicht und (Vor-)Freude an diesem Frühling.

Ihr

Tobias Lang
dzm-Geschäftsführer



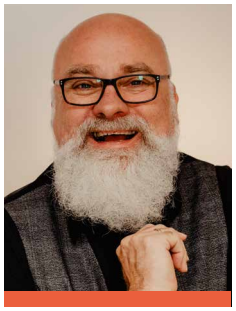
Reiche Ernte!

Bald ist es wieder soweit: Das „königliche Gemüse“ steckt seine Köpfchen aus der eben noch hart gefrorenen Erde und wir starten in die Spargelsaison. Plötzlich ist die Zeit der Ernte gekommen. Doch genau hier fingen in den vergangenen Jahren die Probleme an: Es gab nicht genug Erntehelfer!

Jesus machte vor über 2000 Jahren eine ähnliche Beobachtung. Als er die Menschen seiner Zeit beobachtete, rührt ihn das an, weil er wahrnimmt, wie sehr ihnen Hoffnung und Orientierung fehlt. Und gleichzeitig weiß er: **„Die Ernte ist so groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter!“** – Und heute? Im vergangenen Jahr saß ich nach einer Veranstaltung noch mit zwei russischen Frauen am Lagerfeuer im Garten der Gemeinde. Die Frauen erzählten ihre traurige Lebensgeschichte und luden schließlich Jesus in ihr Leben ein. Fast greifbar waren ihre Freude und Erleichterung, die Beide anschließend verspürten. Solche und andere Erntemomente erleben wir wieder und wieder. In unseren MyWay-Evangelisationen und natürlich auch, wenn wir im Sommer Kindern bei CAMISSIO CAMP2GO von Jesus erzählen. Es gibt Arbeit ohne Ende, die mögliche Ernte ist riesig.

Aber wer soll sie einfahren? Wir brauchen Techniker und Fahrer, Referenten und Gruppenleiter. Und mindestens genauso wichtig: Menschen, die einladen und mitbringen. Ich finde es bemerkenswert, dass Jesus damals in einer Zeit, wo Gottes Handeln so häufig wundervoll sichtbar war, seinen Jüngern ganz nüchtern auftrug: **„Bittet den Herrn der Ernte, dass er noch mehr Arbeiter aussendet, die seine Ernte einbringen!“ (Lukas 10,2)** – Gott allein kennt seine Erntehelfer! Wir dürfen ihn bitten, dass er sie sendet. Es sollte unser Gebet sein, dass Menschen bereit sind, sich in den Dienst für Gott rufen zu lassen. In diesem Sommer brauchen wir wieder einige hundert Ehrenamtliche, die ihre Freizeit einsetzen, um Kindern den „Sommer ihres Lebens“ zu ermöglichen. So wie im vergangenen Sommer, als ein ukrainisches Mädchen sagte: „Wenn ich mal groß bin möchte ich mit Jesus ein Vorbild für andere sein und mich dafür einsetzen, dass es weniger Leid gibt. Trotz Krieg glaube ich fest daran, dass Jesus mein Beschützer ist.“ Ein bewegender Moment für unsere Erntehelfer.

Darum bittet den Herrn der Ernte! Vielleicht wird uns seine Antwort überraschen, denn möglicherweise sind sogar wir gemeint! Wir sollten selbst auch bereit sein, die Ärmel hochzukrempeln. Jeder kann seinen Teil dazu beitragen, denn ich bin davon überzeugt: **Wenn gewöhnliche Menschen, ganz gewöhnliche Dinge tun, aber mit einem missionarischen Herzen, dann kann Gott ganz ungewöhnliche Dinge entstehen lassen.** Und eine reiche Ernte schenken. Darum lasst uns miteinander den Herrn der Ernte bitten!



Siegmar Borchert
dzm-Evangelist

CAMISSIO CAMP2GO in Plettenberg 2022

CAMP2GO verändert die ganze Gemeinde

Ronja Fürst aus Plettenberg im Sauerland ist begeisterte ehrenamtliche Mitarbeiterin für CAMISSIO CAMP2GO. In einem Gastbeitrag schreibt sie, wie es dazu kam und welche großen Auswirkungen eine CAMP2GO-Kinderwoche auf ihre Gemeinde hatte.

Ohne große Erwartungen gingen wir in die Vorbereitungszeit für den Sommer 2020. Bereits die Vorbereitungen liefen anders als bei anderen Veranstaltungen unserer Gemeinde. Wir durften schnell erfahren, dass Mitglieder und Außenstehende sich für CAMP2GO interessierten und uns in ganz unterschiedlicher Weise ihre Unterstützung zusicherten.
Am 29. Juni war es dann so weit: In der spannenden und herausfordernden Zeit der ersten Pandemie-Monate starteten wir in unser erstes CAMP2GO in Plettenberg. Bereits nach dem ersten Tag war eine Dynamik vorhanden, die wir so lange Zeit in unserem Kinderdienst nicht spüren konnten. Das Team von CAMISSIO begegnete unserer Gemeinde mit purer Nächstenliebe, ehrlicher Wertschätzung und vollkommener Jesus-Liebe. Sofort bekamen wir ein Gefühl von Einheit und Aufmerksamkeit, die uns gerade nach den belastenden ersten Corona-Monaten gut tat. Unsere Mitarbeiter merkten schnell, dass ihre Arbeit im Kinderdienst einen unglaublichen Mehrwert hat und sie in dem, was sie tun, genau richtig sind. Diese Motivation wirkte sich schnell auf das gesamte Camp aus. Wir wurden Eins im Glauben und durften den 80 angemeldeten Kindern vom Evangelium erzählen. Das Organisationsteam, die Helfer in den Kleingruppen und selbst die Parkplatzeinweiser und das Küchenteam – wir alle waren gemeinsam unterwegs.

Schnell wurde deutlich, dass einige Helfer unserer Gemeinde so begeistert waren von diesen Erlebnissen, dass sie sich dem CAMISSIO-Team spontan für einige Wochen anschlossen und mit in die nächsten Städte fuhren. Und somit war das Jahr 2020 und das Camp im Sommer einer der prägendsten Wochen in unserer Landeskirchlichen Gemeinschaft in Plettenberg Holthausen. Wir waren so begeistert, dass wir in den letzten zwei Jahren weitere CAMP2GO bei uns durchgeführt haben und gleichzeitig etwa 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Plettenberg im Team CAMISSIO auch in anderen Gemeinden ehrenamtlich unterwegs waren.

Nach dem ersten Campsommer bemerkten wir eine besondere Entwicklung. In vielen Bereichen unserer Gemeinde wurden Strukturen, Ansichten und Ansätze überdacht. Die motivierten Mitarbeiter schlossen sich zusammen und veränderten den Kinder- und Jugenddienst. Unsere Jungschar bekam immer mehr Zuwachs. Aber auch unsere Familienveranstaltungen wurden viel stärker besucht. Werte wie Wertschätzung und Aufmerksamkeit bekamen einen ganz neuen Stellenwert. Sie wurden unter uns Mitarbeitern immer mehr zu Grundsätzen, die wir bis heute beherzigen.

Ich bin fest davon überzeugt: CAMISSIO prägt durch die tiefe Liebe zum Evangelium ganze Gemeinden, komplette Mitarbeiterteams und ihren persönlichen Glauben. Wir sind dankbar, für viele ehrliche und tiefe Freundschaften, die entstanden sind. Und wir freuen uns, dass CAMP2GO den gesamten Fokus unseres Kinder- und Jugenddienstes so nach vorne gebracht hat.

Ronja Fürst, ehrenamtliche CAMISSIO Mitarbeiterin aus Plettenberg

Heimspiel

Von Siegmar Borchert – Ich liebe es, als Evangelist im Reisedienst unterwegs zu sein und neue Orte mit ihren Menschen kennenzulernen. Aber mindestens genauso schön ist am Ende immer wieder das Nachhausekommen. Das gilt für unser Heim im Süden Hamburgs, aber auch für den Stadtteil Sasel, der weiter im Norden liegt und wo meine Heimatgemeinde ist, die meine Jugend prägte. Dort vertraute ich mein Leben der guten Führung von Jesus Christus an und bekam als ehrenamtlicher Jugendmitarbeiter das Rüstzeug für meinen theologischen Dienst. Nun darf ich eine Woche lang etwas davon zurückgeben und deshalb freue ich mich schon jetzt sehr auf eine MyWay-Evangelisation, die wir dort im April durchführen werden. Und mit mir kehrt ein weiterer „Sohn der Gemeinde“ zurück: Simon Birr lebt inzwischen im hessischen Ewersbach und wird mit mir gemeinsam durch die Abende führen. Ich erinnere mich gerne an unsere Gespräche, die ihn schlussendlich vor über 20 Jahren zum Theologiestudium führten.

In der Gemeinde herrscht eine fröhliche Aufbruchstimmung. Die Sehnsucht, Außenstehende zu erreichen war in den letzten Jahren nicht immer so zu spüren, deshalb begeistert mich der wiedererwachte missionarische Herzschlag total. Sasel ist ein fast ländlicher Stadtteil der Hansestadt und bietet seinen Bewohnern einen tollen Mix aus Großstadt und Leben im Grünen. Die vielen Einfamilienhäuser ziehen viele junge Familien und wohlhabende Menschen an, die nach außen hin ein zufriedenes Leben führen. Wir hoffen, dass wir mit ihnen über die wahren Werte des Lebens ins Gespräch kommen werden. Bei einer intensiven Schulung vor einigen Wochen ließen sich über 50 Leute aus der Gemeinde anstecken und motivieren, inzwischen wird in vielen Arbeitsgruppen eifrig vorbereitet und geplant.

Daran nahmen auch Mitarbeiter aus der Nachbargemeinde in Ahrensburg teil, die im Herbst ebenfalls eine MyWay-Evangelisation durchführen wollen. Als Jugendpastor und Gemeindegründer durfte ich fast ein komplettes Vierteljahrhundert hier im Norden Deutschlands arbeiten, jetzt kehre ich als dzm-Evangelist gleich zu zwei „Heimspielen“ zurück, damit Menschen von Jesus hören. Vielleicht folgen sogar weitere Einsätze in der Heimat, denn Ende März sollen wir unser Konzept weiteren Gemeindeleitern vorstellen.

Neben der großen Vorfreude bewegen mich zwei Herzensanliegen: Zum einen wünsche ich mir, dass die Nachbarn in Sasel sich zu unserer Evangelisation im April einladen lassen. Zum anderen hoffe ich auf einen missionarischen Aufbruch in den norddeutschen Gemeinden mit MyWay-Evangelisationen oder anderen Projekten. **Bitte beten Sie mit mir dafür. Und wenn möglich, unterstützen Sie bitte unsere Anstrengungen mit Ihrer persönlichen Spende – denn jeder soll von Jesus hören!**

Weichen stellen

„Hast du die Weichen für das Jahr gestellt?“ – „Klar, Urlaub ist geplant!“ „Und wie sieht es mit den Weichenstellungen für Familie und Beruf aus? Welche Weichen möchtest du stellen; und zwar für dich ganz persönlich?“ – „Hm, keine Ahnung! Ich lass da mal alles auf mich zukommen.“ – Längeres Schweigen schloss sich an.

Wer Weichen stellt, hat sich entschieden, wohin es geht. Das Leben fordert immer wieder Weichenstellungen. Und mit jeder Entscheidung stellst du die Weichen in eine ganz bestimmte Richtung – familiär, beruflich und auch in unserem Glauben. So ist das auch bei uns im Werk der *dzm. Die vielen CAMP2GO-Einsätze und MyWay-Evangelisationen erfordern Entscheidungen von uns. Wir glauben, dass Gott all diese Weichenstellungen ermöglicht hat. Jetzt ist es an uns, Weichen zu stellen für unsere Arbeit: Menschen ermutigen. Zuversicht zusprechen. Trost zusprechen. Ihnen sagen: Gott liebt und wertschätzt jeden Menschen. An Gott glauben macht so viel Spaß! Finde es heraus. Weichenstellungen machen unser Leben schöner; auch fruchtbarer. Vor allem kostbarer und erfüllender! Dafür sind wir unterwegs: Dass Menschen die Weichenstellung in Richtung Glauben stellen und Jesus Christus erfahren. Für welche Ziele willst du die Weiche stellen? Wofür stehst du? Möge Gott deine Weichenstellungen segnen!

Herzliche Grüße
und in Christus
verbunden

Rüdiger Müller
dzm-Vorstand

Wie geht das Muster weiter?

Ergänze das Symbol am Ende der Reihe.

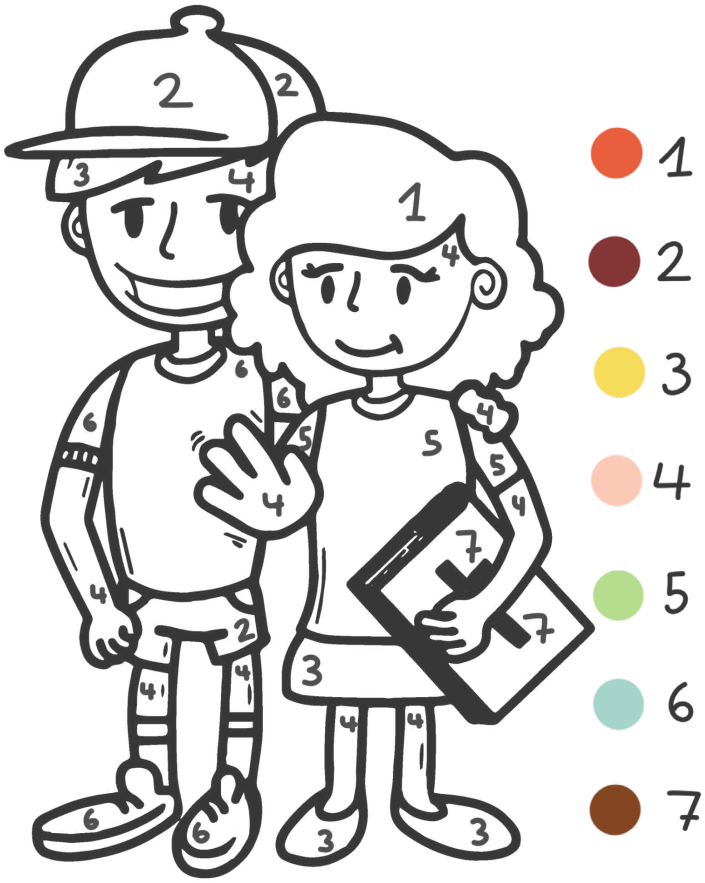
Sprachensalat

Verbinde das Wort mit der jeweiligen Sprache.

Jésus	spanisch
Gesù	russisch
Jesús	französisch
Иисус	italienisch
عيسى	koreanisch
예수	arabisch

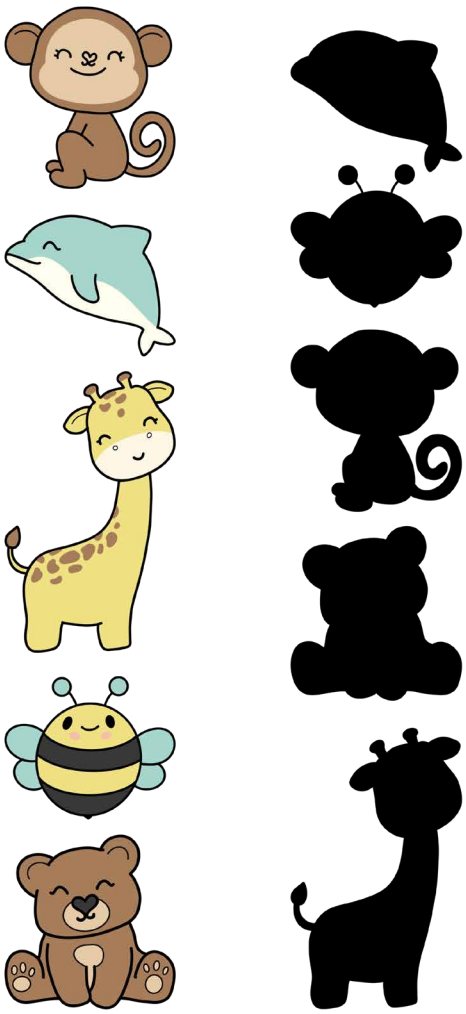
Malen nach Zahlen

Erwecke das Bild mit Cam und Missi in bunten Farben.
Jede Zahl steht für eine Farbe deiner Filz- oder Buntstifte.



Schattenspiel

Welcher Schatten gehört zu welchem Tier?
Verbinde die beiden Seiten.



Impressum

Herausgeber:
dzm – Deutsche Zeltmission e.V.
Patmosweg 10 · 57078 Siegen
Fon 0271 8800-100 · Fax 0271 8800-150
info@dzm.de · www.dzm.de
Bankkonto:
KD-Bank e.G.
IBAN: DE08 3506 0190 2102 8740 16
BIC: GENODED1DKD
Vorstand:
1. Vorsitzender: Pfarrer Rüdiger Müller
2. Vorsitzender: Tobias Hundhausen
Martin Dietz, Claudia Scheuermann,
Samuel Schmidt, Bastin Steinberg
Geschäftsführung:
Tobias Lang
Redaktion:
Tobias Lang (Leitung), Rüdiger Müller,
Miriam Heinz
Verlag: Verlag der *dzm, Siegen
Herstellung :
Druckhaus Kay GmbH, Kreuztal
Abonnement: dzm aktuell erscheint viermal jährlich und wird auf Wunsch kostenlos zugesandt.
Bibelverse:
BasisBibel. Neues Testament und Psalmen, © 2012 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart: www.basisbibel.de
Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Fotonachweis:
dzm-Bildarchiv
www.unsplash.com
www.freepik.com

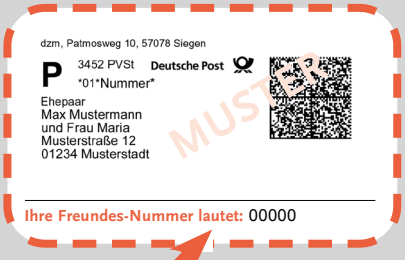
Nachdruck: Wiedergabe des Inhalts nur mit Genehmigung der Redaktion.

© dzm Deutsche Zeltmission 2023

Datenschutz:
Wir weisen darauf hin, dass wir Ihre Daten speichern und Sie so lange Informationen und Werbung der *dzm erhalten, sofern Sie diesem nicht widersprechen (bzw. bereits widersprochen haben).

Ein wichtiger Hinweis der Spendenbuchhaltung:

Bitte tragen Sie bei jeder Spende Ihre **Freundes-Nummer** (Adress-Etikett auf der Rückseite von dzm aktuell) und/oder Ihre vollständige Adresse ein. Nur so können wir Ihre Spende richtig zuordnen und quittieren. Vielen Dank.



Bitte die hier auf der Rückseite in Ihrem Heft abgedruckte Nummer auf den Zahlschein im Feld „Freundes-Nr.“ eintragen.

Termine

13.03. – 19.03.	FeG Wetter (MyWay)
01.04. – 08.04.	Passionsandachten, Calvi (Korsika, S. Borchert)
03.04.	Missionsabend Bibelschule Brake (CAMISSIO)
14.04. – 16.04.	CAMISSIO Kernteamschulung
12.05. – 14.05.	CAMISSIO Männerwochenende
18.04. – 23.04.	FeG Hamburg-Sasel (MyWay)
27.04. – 29.04.	Kongress Christlicher Führungskräfte, Berlin
29.04. – 01.05.	STEPS Konferenz, Dillenburg (CAMISSIO)
05.05. – 06.05.	Outbreak, Bad Gandersheim (CAMISSIO)
08.05. – 14.05.	FeG Weimar (MyWay)
18.05.	OpenAir-Gottesdienst in Siegbach (S. Bochert)
27.05. – 29.05.	Pfingstjugendkonferenz, Siegen
08.06. – 11.06.	CAMISSIO Mitarbeiterschulung

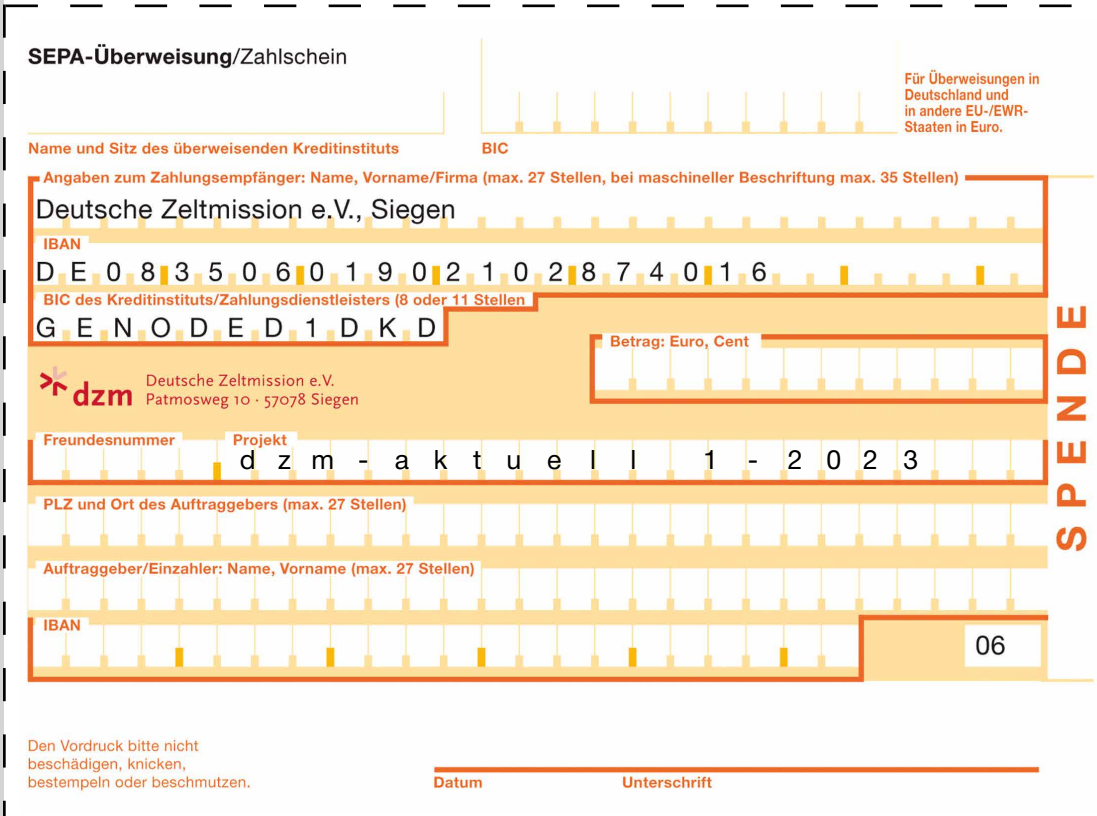
Lassen Sie uns gemeinsam Gott ...

... loben und danken

- für 39 CAMISSIO Sommercamps mit neuen Botschaften und Theaterstücken, um Kinder für ein Leben mit ihrem Freund Jesus zu begeistern und Familien zu segnen.
- für 11 MyWay Veranstaltungen, bei denen wir Menschen einladen, in Jesus Christus neue Zuversicht und Hoffnung für ihr Leben zu finden.
- für jedes Gebet, jede Ermutigung und jeden Spender, der uns befähigt, unserem Auftrag nachzukommen: denn jeder soll von Jesus hören!

... bitten

- dass Gott Arbeiter in seine Ernte entsendet und er uns mit Mitarbeitern und LKW-Fahrern segnet.
- dass Gott unsere MyWay-Einsätze in Hamburg-Sasel und Weimar segnet und Menschen Glauben wagen.
- für Erntehelfer-Spenden, die uns befähigen, noch mehr Menschen mit dem rettenden Evangelium von Jesus Christus zu erreichen.



*dzm – Deutsche Zeltmission e.V.
Patmosweg 10 · 57078 Siegen
Fon 0271 8800-100 · Fax 0271 8800-150
info@dzm.de | www.dzm.de

scannen. spenden. fertig.

Ihre Freundes-Nummer lautet:
Hat sich Ihre Adresse geändert? Senden Sie einfach per Postkarte, E-Mail oder Fax Ihre neuen Daten an die dzm-Geschäftsstelle.
Gern senden wir Ihnen auch weitere Exemplare zu.

Unterwegs im Namen des Herrn

Kindern und Familien von Jesus zu erzählen, ist nicht immer so leicht, wie man denkt. Eine Woche CAMISSIO CAMP2GO ist z. B. über 3 Tonnen schwer. So viel wiegen alleine Spielgeräte, Technik und andere Ausrüstung. Und natürlich passen unsere Paletten und Transportboxen nicht in Kleinwagen. Also mieten wir in jedem Campsommer für jedes Team einen kleinen LKW (7,5t), um darin unser Material zu den Einsatzorten zu fahren.

Über 50 Strecken stehen in diesem Sommer an. Und wir suchen Ehrenamtliche, die bereit sind, einzelne Touren zu übernehmen. Denn unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in aller Regel keinen LKW-Führerschein. Von Lübeck nach Norderstedt, von Friedrichshafen nach Ravensburg, von Siegen nach Leipzig und allerlei andere Strecken, im Durchschnitt etwa 200 km lang.

Und so haben wir 3 Fragen:

1. **Haben Sie einen LKW-Führerschein?**
2. **Oder wurden Sie vor 1981 geboren und haben Sie einen Auto-Führerschein, der auch zum LKW fahren berechtigt?**
3. **Und wenn ja, haben Sie Zeit und Lust, für uns zu fahren und uns vorwärts zu bringen?**

Wir freuen uns über jedes Interesse und senden gerne eine Liste mit den Fahrten zu. Einfach melden unter info@dzm.de oder 0271 8800-0.dzm-Geschäftsführer